

**Eingang:**

**B 10**

13.05.2023

**Etat-Antrag  
der CDU-Fraktion  
zum Produkthaushalt 2023**

**Finanzierung eines Dokumentarfilms „Anne Frank in Frankfurt“**

Ergebnishaushalt

Produktbereich:	20	Bildung
Produktgruppe:	20.04	Jugend- und Erwachsenenbildung

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Anlässlich des 95. Geburtstages von Anne Frank im Jahr 2024 wird ein Dokumentarfilm zum Leben der Anne Frank in Frankfurt erstellt und in ein mehrstufiges Bildungsprojekt für Schulen und andere Bildungseinrichtungen eingebunden. Die Koordination und Umsetzung des Projektes erfolgt über die Bildungsstätte Anne Frank. Zur Finanzierung der Produktion einer filmischen Dokumentation, einer Website und entsprechender Lernmaterialien werden dafür in der Produktgruppe 20.04 („Jugend- und Erwachsenenbildung“) Projektmittel in Höhe von

**295.000 €**

eingestellt. Die Gegenfinanzierung erfolgt aus den mit der Aufhebung des Beschlusses § 3273 vom 11.05.2023 frei gewordenen Mitteln des Produktbereichs 20. Sofern die Mittelverwendung nicht vollständig im Haushaltsjahr 2023 erfolgt, ist ein Budgetübertrag möglich. Eine Verwendung der Mittel für andere Zwecke ist nicht zulässig. Über die Ausführung dieses Beschlusses ist der Stadtverordnetenversammlung binnen sechs Monaten zu berichten.

**Begründung**

Die weltweite Bedeutung von Anne Frank beruht auf der Veröffentlichung ihres Tagebuches durch Otto Frank, dem Vater und einzigem Überlebenden der Familie. Während dadurch das Hinterhaus in der Amsterdamer Prinsengracht in den Mittelpunkt der öffentlichen Rezeption gerät, ist die frühe Kindheit von Anne, ihrer Schwester Margot und auch des Industriellen Otto Frank ebenso wenig bekannt wie die unterschiedlichen Frankfurter Wohnorte von Marbachweg bis Ganghoferstrasse und dem Westendplatz.



Die Bildungsstätte Anne Frank hat bereits einen YouTube Clip zu diesem Thema vorgelegt, verfügt über weitere Materialien und ist bereit und in der Lage für die Planung und Erstellung eines Dokumentarfilms mit entsprechenden pädagogischen Begleitmaterialien federführend verantwortlich zu sein. Eine solche Produktion könnte – gerade durch den Bezug zu Frankfurt – einen wichtigen Baustein für Unterrichtsreihen an Frankfurter Schulen bilden und würde mit Sicherheit auch weit über die Stadtgrenzen hinaus auf Interesse stoßen.

Dr. Nils Köbler  
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Claudia Korenke  
Stv. Anita Akmadza  
Stv. Christian Becker  
Stv. Carolin Friedrich  
StV. Sara Steinhardt